



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 26.08.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Die Regierung der DVR hat noch Hoffnung auf die Paraphierung eines Dokuments über den Abzug von Waffen eines Kalibers von weniger als 100mm von der Kontaktlinie, erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin.

„Möglicherweise findet ein Prozess des Übergangs in friedliche Bahnen statt, möglicherweise findet ein Prozess der Paraphierung des Dokuments statt“, sagte er. „Es gibt Chancen, aber sie sind äußerst gering. Alles hängt von den Instruktionen ab, die die Ukraine von außen erhält“.

Dan-news.info: „In der DVR wird nicht geglaubt, dass es den Seiten heute in Minsk gelingen wird, eine Aufhebung der Wirtschafts- und Transportblockade zwischen Kiew und Donezk zu vereinbaren. Die Skepsis ist mit der nicht konstruktiven Position Kiews zu dieser für die Einwohner sowohl der einen als auch der anderen Seite wichtigen Frage verbunden“, erklärte der Transportminister der DVR Semen Kusmenko.

Der Minister sagte, dass die ukrainische Regierung sich in geringem Maße um die Lage ihrer Bürger kümmert. „Ich möchte unterstreichen, dass für Kiew das Wohlergehen des Volkes nicht wichtig ist, sie wollen ihre persönlichen Ambitionen befriedigen. Alles tun, um ihre Herren jenseits des Ozeans zufrieden zu stellen“, fügte Kusmenko hinzu.

Er meinte auch, dass die Schutzherren Kiews die Abtrennung der DVR von der Ukraine benötigen.

Dan-news.info: Die ukrainische Delegation bei den Friedensverhandlungen in Minsk ist nicht in der Lage, konkrete Entscheidungen zu treffen, weswegen der Verhandlungsprozess stagniert. Diese Auffassung vertrat die Vertreterin der DVR in der Untergruppe der Kontaktgruppe zu humanitären Fragen, die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa.

Nach ihren Worten hat das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko den Bevollmächtigten in den Untergruppen der Kontaktgruppe die Vollmacht gegeben, während der Minsker Verhandlungen Entscheidungen zu treffen.

„Poroschenko hat seinen Vertretern solche Vollmachten nicht erteilt. Häufig war es so, dass wir mit Vorschlägen für die Unterzeichnungen von Vereinbarungen herauskamen. Aber die ukrainische Seite erklärte, dass sie „nicht bevollmächtigt sind dies zu tun und sie sich beraten müssen“.

Morosowa sagte, dass während der Minsker Verhandlungen immer „eine Menge Berater, die zuhören, telefonieren, beraten“, die ukrainischen Vertreter begleitet. „Aus meiner Sicht ist es so, wenn Kiew an der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen interessiert wäre, so würden sie solche

schicken, die in der Lage sind, selbständig etwa zu entscheiden“, fasste sie zusammen.

Dan-news.info: Donezk wird bei den Verhandlungen in Minsk auf der Rückkehr der Waisenkinder bestehen, die im letzten Jahr aus der Republik in die Ukraine gebracht wurden, erklärte heute die Beraterin des Oberhaupts der DVR zu Kinderrechten Jana Tschepikowa.

„Heute wird in Minsk in der humanitären Untergruppe die Frage der Rückkehr der Kinder auf die Tagesordnung kommen. Am ehesten wird die ukrainische Seite alles tun, damit der Ausgang der Verhandlungen ungünstig ist, aber dennoch werden wir auf einer Lösung dieser Frage bestehen“, sagte sie.

Tschepikowa fügte hinzu, dass die Minsker Verhandlungen vor allem politische Verhandlungen sind und die Fragen bezüglich der Kinder nicht in einem solchen Format erörtert werden sollten. „Die Ukraine verschlechtert durch ihre Handlungen die Lage unserer Kinder und es ist sehr bedauerlich, dass wir die Fragen über die Rückkehr von Kindern auf politischer Ebene erörtern. Dies dürfte nicht sein“, fasste sie zusammen.

Abends:

Dan-news.info: Die Arbeit der Untergruppen zu humanitären, ökonomischen und politischen Fragen der Kontaktgruppe sind in der Hauptstadt Weißrusslands beendet worden, teilte der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe, der stellvertretende Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin mit.

„Die Arbeit der Untergruppen ist beendet. Jetzt läuft das Treffen der Kontaktgruppe. Danach wird die Untergruppe zur Sicherheit ihre Arbeit fortsetzen“.

Dan-news.info: Die Paraphierung eines Abkommens über den Abzug von Technik eines Kalibers unter 100mm hat für die DVR eine hohe Bedeutung, erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin.

„Uns ist es sehr wichtig, einen Konsens zum Abzug von Technik eines Kalibers unter 100 mm zu finden“, sagte er.

Aber nach seinen Worten ist ein Kompromiss „bisher nicht gefunden“. Zurzeit läuft die Sitzung der Kontaktgruppe, die Untergruppe zur Sicherheit hat auch ihre Arbeit noch nicht beendet.

Dan-news.info: Die Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung der Situation im Donbass hat ihre Verhandlungen in Minsk beendet, teilte das Außenministerium Weißrusslands mit.

„Die Konsultationen der dreiseitigen Kontaktgruppe unter Teilnahme von Vertretern einzelner Gebiete der Oblaste Donezk und Lugansk sind beendet“, heißt es in der Mitteilung. Die Verhandlungen dauerten etwa zwei Stunden.